

## “ Das zerbrechliche Paradies “

Vierundzwanzig Mitglieder und Freunde der Senioren-Union Viersen fuhrten am Mittwoch nach dem 3. Adventssonntag nach Oberhausen, um im Gasometer eine hochinteressante Ausstellung zu besuchen: „Das zerbrechliche Paradies“.

Die Ausstellung zeigt anhand von großformatigen Fotografien die Schönheit der Natur und den Einfluss des Menschen auf seine Umwelt.

Zutiefst beeindruckt erfasste uns die paradiesische Artenvielfalt unserer Erde. Wir sahen Eis- und Wüstenwelten, Berge, Vulkane und Ozeane. Faultiere kletterten in den Baumwipfeln des Regenwaldes, Eisbären spielten im Packeis, eine Karibu-Herde durchquerte Tundra und Taiga. Das Bild, was uns am meisten amüsierte, war ein Affe, der ein Handy gefunden hatte und damit fast menschlich hantierte. Ob er die richtige App gefunden hat, wissen wir nicht!



Wunderbar, aber auch traurig stimmte uns die Ausstellung, denn sie zeigt, wie die Schönheit unseres Planeten sich verändert. In aller Deutlichkeit wurde uns die Klimaveränderung bewusst, insbesondere die der Meere: Tiere im Plastikgefängnis, eine Schildkröte im Netz gefangen. Missstände, die „unser Paradies“ bedrohen.

Doch es gibt auch Zeichen der Hoffnung in allen Kulturkreisen. Die „Arche Noah“ steht in der Ausstellung u.a. als Symbol für diese Hoffnung.

Der visuelle Höhepunkt im Gasometer ist eine monumentale Erdkugel, die wir aus Sicht der Astronauten betrachten konnten.

Der Blick aus dem All lässt erkennen, wie einzigartig unser „Blauer Planet“ ist. Sorgen wir mit dafür, dass „unser Paradies nicht zerbricht“.

Text: Ingrid Giesen

